



Allgemeine Bibliotheken
der GGG Basel

Direktion und Verwaltung
Gerbergasse 24
Postfach
4001 Basel
Telefon 061 264 11 20
Fax 061 264 11 90
Postkonto: 40-2766-3
E-mail: abg@abg.ch
www.abg.ch

An die Medien der Region Basel

Basel, 21. Mai 2008

Die ABG 2007: Erfolgreiches Jubiläumsjahr

Basel, 21. Mai 2008. Die ABG (Allgemeinen Bibliotheken der GGG Basel) haben in ihrem Jubiläumsjahr sowohl bei der Kundenzahl (+ 3,9%) wie auch bei den Ausleihen (+ 4,1%) zugelegt. Ende Jahr hat der Grosse Rat die Subventionen an die ABG von 4,25 Millionen Franken einstimmig verabschiedet. Mit einem ausgeglichenen Budget im vergangenen Jahr und dem Rückhalt in der Bevölkerung sind die Bibliotheken den kommenden grossen Herausforderungen gewachsen.

Stolze 200 Jahre alt wurden die ABG im vergangenen Jahr. Die Menschen in Basel haben "ihre" Bibliotheken entsprechend gefeiert. Sie kamen ans Eröffnungsfest und an die Museumsnacht, besuchten Ausstellungen und Lesungen, nahmen an Wettbewerben teil und liessen sich vom Lesetram in literarische Welten entführen.

Neben den Jubiläumsanlässen und dem Bibliotheksbetrieb haben die ABG ihre inzwischen beliebten Leseförderungsprojekte – Lesesommer und Lesewinter – mit Rekordbeteiligungen durchgeführt. Neu dazu kam die Erstklässleraktion mit einer Gratis-Bibliothekskarte für alle Schulkinder, die auf ein begeistertes Echo stiess und 2008 weitergeführt wird.

Die ABG präsentieren 2007 wiederum ein ausgeglichenes Budget. Dabei haben sie nicht nur – als wohl wichtigste Leseförderungsmassnahme – das Gratisabonnement für Kinder beibehalten, sondern dieses auch jungen Menschen bis zu 25 Jahren gewährt. Die Aktion war ein Erfolg: Ende 2007 zählte diese Altersgruppe 12% mehr Kundinnen und Kunden als im Vorjahr. Die ABG bieten den basel-städtischen Jugendlichen bis zu 19 Jahren weiterhin Gratis-Abonnements an, um auch damit die Zusammenarbeit mit den Basler Schulen zu fördern.

Um für die nächsten Jahre gerüstet zu sein, haben die ABG zu Beginn des Jahres ihre Abonnementsstruktur neu gestaltet. Das hat für Erwachsene eine Preiserhöhung zur Folge, die erste seit 1999. Hingegen profitieren jetzt alle Unterstützungsberechtigten (IV, Sozialhilfe, Arbeitslose, AHV-Ergänzungsleistungen etc.) von einem reduzierten Tarif von 20 Franken.

Die nächsten grossen Herausforderungen sind der Ausbau der Hauptstelle sowie die Einführung des neuen elektronischen Systems RFID. Der notorische Platzmangel im Schmiedenhof ist inzwischen untragbar, es braucht neue Räume. Die neue Erfassung und Sicherung der Medien mit dem System RFID, das auch die Selbstausleihe ermöglicht, ist unabdingbar. Nun kann die Ablösung des veralteten Systems wohl bald in Angriff genommen werden: Soeben beantragte die Regierung beim Grossen Rat, den ABG rund eine Million Franken für RFID zu bewilligen.

Der ausführliche Jahresbericht 2007 der ABG kann unter www.abg.ch heruntergeladen werden. Die gedruckte Version sowie weitere Unterlagen der ABG sind zu bestellen bei: ABG, Direktionssekretariat, Postfach, 4001 Basel, Tel. 061 264 11 20.

Weitere Informationen

Klaus Egli, Direktor, kegli@abg.ch, 061 264 11 23

Anne-Lise Hilty, Kommunikationsverantwortliche, ahilty@abg.ch, 061 264 11 43